



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Breitbandförderung von Land und Bund sinnvoll ergänzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung für eine sinnvolle Ergänzung der Breitbandförderprogramme von Land und Bund einzusetzen.

Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass

- bayernweit eine Versorgung von mindestens 50 Mbit/s erreicht wird,
- auch Flächenkommunen mit vielen Ortsteilen alle ihre Bürger und Unternehmen mit schnellem Internet versorgen können und
- am Ende der Förderprogramme keine weißen Flecken auf der Breitband-Landkarte existieren.

Begründung:

Das aktuell laufende Bayerische Breitbandförderprogramm hat zwei entscheidende Schwächen: Zum einen ist der Mindestausbaustandard bei 30 und nicht bei 50 Mbit/s angesetzt und zum zweiten können viele Flächenkommunen aufgrund der gedeckelten Förderhöchstsätze nicht alle ihre Ortsteile mit schnellem Internet versorgen. Dies führt dazu, dass auch nach dem Ablauf dieses Förderprogramms noch weiße Flecken auf der bayerischen Breitband-Landkarte existieren würden. Die zusätzlichen Mittel des Bundes bieten die Chance, diese Schwächen zu beheben. Deshalb gilt es nun, die Programme von Bund und Land so anzupassen, dass sie sich sinnvoll ergänzen.